

Up Westerkappeln sind wi mächtig stolt.
Et wäd umrahmet van Wisken, Land un Hold.
Wi fröwwet us nich bloß an däi schönen Natur,
wi ehrt auk use westfäliske Kultur.



Dat Wappen an use Rathauswand,
Reinhildis mit Palm´ un Anker in´ne Hand,
is Utdruck fö Beständigkäit un Haolt.
Äin Täiken kiegen Hass un Gewaolt.

Os läiwe Mamme mit klouken Vöstand,
hölt use Kiärken niegen Käspels bi de Hand.
In Fröüd un Leid höart wi iähren Glockenklang.
In Stadt un Land is säi heller wiet bekannt.



Auk däi Geschichte häw et us läd,
äin Besöök van Hus Cappeln is vull wät.
Wao Adelige früher regeern,
dao kann me nu sao wunderbaor spazeern.

Refrain:

**Mien Heimatdourp düt schöne Beld,
bewahr ik in mi, up düsse Welt.
Et giw mi Kraft un auk vull Mout
denk ik an Cappeln un alles wäd gout.**

Moßt du di ressen van diene Liäbenslast,
si in de Düsterdieker Niederung tou Gast.
Gawwe vögäiht hier dat möhe Schur,
in däi wunderbaoren Säister Natur.

Stattlike Höüwe grüßet di van Wiägesrand,
föhrt di dien Weg in't Ost- un Westerbjärker Land.
Up de Rouseninsel pflegt me Traditioun.
Ne feine Stiehe fö jede Generatioun.

Hus Langenbrüggen fö Miäten äin Staut.
Manchäiner vödäinde hier doch öl sien Braut.
Jüst os in'n Mourenstän- un Anneliesenschacht,
wao me nao Köühle öl früher häw graft.

Up'n Schaupbiärg un in de Miätener Schweiz
wiest nich bloß däi Natur iähren Reiz.
Wiet kik me hier in't Ossenbrügger Land.
Ne Wohltat fö Siäle un klaoren Vöstand.

Os aule Biärgmannssiedlung an Biärgeshang,
is Hollenbiärgshügel in Handarpe bekannt.
Däi schöne Watermüöhlen täiket Hambüren ut,
jüst os auk dat aule Velper Gut.

Aule Maschinen kann'st in Düte bestaun,
brukst bloß in't Treckermuseum te gauhn.
Däi Höüwe van Ladau koumt di in dän Sinn.
Auk däi Brennerigge Hinnauh fällt di dann in.



In Siälke giw et äin schönen Genäit
uppen Wienemüöhlenhügel me maul stäiht.
Wenn dann in Richtung nord-ost gäiht dien Blick
süht me dat Heimatdourp dat man nie vögitt.

Zwischenspiel:

Is dien Liäbensweg - maul heller hatt -
un du mänst - häi wäd nie wä glatt, -
denk an däi schöne Tiet, - os du os lütket Kiend -
in Huse wüdest alle Sourgen gawwe quiet.

Refrain:

**Mien Heimatdourp düt schöne Beld,
bewahr ik in mi, up düsse Welt.
Et giw mi Kraft un auk vull Mout
denk ik an Cappeln un alles wäd gout.**

Deswiägen makt wi us Cappler nix wies,
bi us wäd abäit, aober auk plaseerlik fiet.
Un wäd et wä wiehnachtlik un frisk,
dann stäiht in Cappeln Stutensoppen up'pen Disk.



Un löp däi Liäbensuhr äs maul af,
fiend wi up Niggenmäggers Breen use Graw.
In Heimatäden resse wi us dann,
in Cappeln wao use Liäbensweg föng an.

Refrain: Mien Heimatdourp ...

Kultur- und Heimatverein Westerkappeln e.V. - Arbeitskreis „Dütt un Datt“



Westerkappeler Heimatlied



Text: Irma Eggert
(plattdeutsche Mundart)

Musik: Winfried Eggert
(Melodie: Amsel-Polka - Komponist: Jaromir Vejvoda)